DIE LINKE. Sachsen
2. Tagung des 15. Landesparteitages

B. Berichte

B.4. Bericht zur Arbeit des Finanzbeirates an die 2.Tagung des 15. Landesparteitages

Einreicher*in: Finanzbeirat

Wir legen mit diesem Bericht Zeugnis über die Arbeit des Finanzbeirates in den letzten 1-2 bis Jahren ab. Wie schon zu den vorherigen Landesparteitagen (14. Parteitag 2017 und 2018) spannen wir den Bogen zurück zum 13. Landesparteitag in Neukieritzsch im Juni 2016. Wir möchten und müssen Euch daran erinnern, dass der Finanzbeirat zu diesem Parteitag Ziele und Grundsätze eines neuen Finanzkonzeptes vorgelegt hat. Darin heißt es u.a.:

- Ausgaben reduzieren
- Einnahmen erhöhen
- Auf- und Ausgaben effektivieren

Natürlich haben wir aus damaliger und aus Sicht des Finanzbeirates diese Schwerpunkte untersetzt. Das Ergebnis dieses Parteitages ist sicher den meisten noch in Erinnerung. Eine AG Finanzen sollte die aufgeworfenen Fragen bearbeiten und Vorschläge unterbreiten. Anfang 2017 lagen die Ergebnisse vor. Leider müssen wir wiederholt feststellen, dass es bis heute keine wirkliche Debatte zur Entwicklung der Finanzen kurz-, mittel- und langfristig gab. Wie sich die Situation 2019 darstellt, ist den meisten Genossinnen und Genossen bekannt. Jetzt werden wir, im Ergebnis der Landtagswahlen am 1. September 2019, gezwungen, unsere Einnahmen und Ausgaben auf allen Ebenen, in allen Strukturen und Bereichen unter die Lupe zu nehmen. Erste Vorschläge des Landesschatzmeisters, die wir im Finanzbeirat erarbeitet und besprochen haben, liegen vor.

Der Finanzbeirat hat seit der letzten Berichterstattung 2018 weiter an der Realisierung seiner Aufgaben lt. §38 der Landessatzung gearbeitet. Dazu gehörte u.a. die weitere Untersetzung unserer Vorschläge zum neuen Finanzkonzept, die Unterstützung von Kreisverbänden in ihrer Finanzarbeit, die Verbesserung in der terminlichen Arbeit der Kreisschatzmeister und vieles mehr. Die Zusammenarbeit mit der Landesfinanzrevision hat sich deutlich verbessert. So nehmen Mitglieder der Kommission regelmäßig an den Beratungen des FBR teil. Das Hauptaugenmerk unserer Arbeit lag auf der Digitalisierung von Prozessen. So haben wir als eine der ersten Strukturen im Landesverband Beratungen des FBR per Videokonferenz durchgeführt. Dazu haben wir auch einen Antrag an den 15. LPT, 2. Tagung eingereicht, der durchaus Einsparpotential in Zeit und Geld in sich birgt. Die Arbeit mit den Kreis- und Stadtverbänden hat sich deutlich verbessert, ist effektiver geworden. Regelmäßig erhalten diese die Finanzabrechnungen per Cloud, also digital, zu ihrer Verfügung. Die Ausstattung vieler Kreisverbände mit neuer Rechentechnik halten wir für einen sehr großen Schritt in die Zukunft. Wir können aus eigenen Erfahrungen der Mitglieder des FBR sagen, dass das eine enorme Erleichterung in der Finanzarbeit darstellt. Auf für den Landesschatzmeister vereinfachte sich die Arbeit außerordentlich.

Neben dem Antrag an den Landesparteitag zu Videokonferenzen hat der Finanzbeirat weitere Anträge zur Optimierung der Finanzen eingereicht. An der Aufgabe, Finanzen ganz neu zu denken, wird der Finanzbeirat aktiv weiter- und mitarbeiten. Ebenso steht die Aufgabe der vollständigen Ausrüstung aller Kreisverbände mit neuer Rechentechnik und deren optimaler Anwendung im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Der Finanzbeirat hat sich darüber hinaus in seinen Beratungen regelmäßig mit folgenden Themen befasst:

- Finanzpläne der Stadt-und Kreisverbände und deren Realisierung
- Finanzierung der Geschäftsstellen
- Mandatsträgerbeiträge in allen Strukturen
- Beitragssäumige und Beitragsbefreiungen
- Erhöhung der Mitgliedsbeiträge über persönliche Ansprachen und Briefe an alle Mitglieder
- Initiative ländlicher Raum

Diese Schwerpunkte werden auch künftig die Arbeit des FBR dominieren, zumal die Kontinuität der Arbeit bei genannten Aufgaben bisher ziemlich erfolgreich war.

Neben dem Antrag an den Landesparteitag zu Videokonferenzen hat der Finanzbeirat weitere Anträge zur Optimierung der Finanzen eingereicht. An der Aufgabe, Finanzen ganz neu zu denken, wird der Finanzbeirat aktiv weiter arbeiten und mitarbeiten. Ebenso steht die Aufgabe der vollständigen Ausrüstung aller Kreisverbände mit neuer Rechentechnik und deren optimaler Anwendung im Mittelpunkt unserer Arbeit.